

Berlin, den 1. Juli 2010

### **Peter Löscher übernimmt Vorsitz im Asien-Pazifik-Ausschuss**

- **Die asiatisch-pazifische Region festigt ihre Rolle als Konjunkturtreiber der Weltwirtschaft**
- **Deutsche Technologie trägt zur Lösung der Herausforderungen in der Region bei**
- **Partnerschaft – Innovation – Nachhaltigkeit bleiben die Leitlinien der APA-Arbeit**

Peter Löscher, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG, übernimmt am Freitag, den 2. Juli 2010, von Dr. Jürgen Hambrecht, dem Vorsitzenden des Vorstands der BASF SE, den Vorsitz im Asien-Pazifik-Ausschuss (APA) der Deutschen Wirtschaft. Hambrecht führte den APA seit Juli 2006 und hat die Position des APA als Sprachrohr der deutschen Wirtschaft im Dialog mit Regierungen in Asien und im Zusammenspiel mit der Bundesregierung ausgebaut und gefestigt.

„Mit Asien verbindet uns eine Partnerschaft auf Augenhöhe. Der anhaltende wirtschaftliche Aufstieg Asiens bedeutet eine große Chance, nicht nur für deutsche Firmen, die in der Region engagiert sind, sondern auch für den Standort Deutschland“, so Hambrecht. Entscheidend dafür sei es, bei Innovationen auch in Zukunft führend zu sein und Bildung, Wissenschaft und Forschung in Deutschland oberste Priorität einzuräumen.

„Über Peter Löschers Zusage, den APA-Vorsitz zu übernehmen, habe ich mich sehr gefreut. Mit ihm übernimmt ein ausgewiesener Asien-Kenner eines global gut aufgestellten Unternehmens das Ruder im APA“, betont Hambrecht. Der neue APA-Vorsitzende Löscher kündigt an, auf Kontinuität zu setzen: „Die bisherigen Schwerpunkte der APA-Arbeit sind nach wie vor hoch aktuell. Partnerschaft, Innovation und Nachhaltigkeit werden zentrale Orientierungspunkte unserer Tätigkeit bleiben.“

Der intensive Dialog mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft in Asien soll fortgeführt werden. So wird unter anderem der Austausch in wichtigen Zukunftsfragen im

Mittelpunkt der nächsten Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft stehen, die in zweieinhalb Jahren in Indien stattfinden wird.

Asien ist eine Schlüsselregion für die deutsche Wirtschaft. Zwischen 2006 und 2009 sind die deutschen Exporte nach Asien um knapp sechs Prozent gestiegen, während die deutsche Wirtschaft rezessionsbedingt einen Einbruch um zehn Prozent in den Gesamtexporten verkraften musste. Am meisten profitieren deutsche Firmen von der Dynamik in China: Die Exporte nach China stiegen in dieser Zeit um ein Drittel auf 36,5 Milliarden Euro. Der Anteil deutscher Exporte nach Asien im Verhältnis zu den deutschen Gesamtexporten ist mit rund elf Prozent nach wie vor ausbaufähig.

### **Über den APA**

Der Asien-Pazifik Ausschuss ist das Sprachrohr der deutschen Asienwirtschaft gegenüber der Politik in Deutschland und in den asiatischen Partnerländern sowie ein Gremium zur Formulierung Asien bezogener wirtschaftspolitischer Interessen. Angestrebt wird die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Ländern der Asien-Pazifik-Region und die Förderung von Handel und Investitionen in beide Richtungen. Strategisches Leitbild in Zeiten wachsender weltwirtschaftlicher Herausforderungen und steigender wirtschaftlicher Bedeutung der asiatisch-pazifischen Länder ist es dabei, mit Asien den Wandel zu gestalten mit den Eckpunkten „Partnerschaft, Innovation, Nachhaltigkeit“. Als Gemeinschaftsinitiative der Trägerverbände BDI, DIHK, OAV, BGA und Bankenverband bündelt der APA wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Anliegen der deutschen Wirtschaft mit Interessen in der Region. Vorsitzender des APA ist ab 2. Juli 2010 Peter Löscher, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG.

Ansprechpartner: Friedolin Strack, APA-Koordinator Deutschland  
Tel.: 030-2028-1423; Mail: f.strack@bdi.eu